

## **Floorball-Saison des WHG-Schulteams endet mit der Deutschen Meisterschaft**

Niemand hätte das wirklich für möglich gehalten - das WHG ist Deutscher Meister beim Schulcup Floorball der Wettkampfklasse 4 (Jahrgänge 2006-2008)! Natürlich hatten Einige nach dem souveränen Durchmarsch auf Kreis- und Bezirksebene spätestens nach dem Landesfinalsieg im März und der damit verbundenen Qualifikation für das Bundesfinale in Berlin von einem kleinen Heider Floorballmärchen geträumt. Dass es aber wirklich soweit kam, daran glaubte niemand wirklich, zumal es ein echter Kraftakt werden sollte.

Das Bundesfinale fand mit Mannschaften aus Sachsen, Brandenburg, Niedersachsen und Berlin zunächst in einer Gruppenphase statt. Unser erster Gegner kam aus Grimma in Sachsen, einem Standort des amtierenden deutschen Floorballmeisters MFBC. Mit mehreren starken Schützen attackierten sie unser Tor in den ersten Minuten stetig. Doch Leni war gut drauf und hielt bis auf einen alle weiteren Schüsse. Erst nach der Hälfte der Spielzeit konnten wir uns fangen und auch unser Spiel anbringen. Schnell gelang uns der Ausgleich durch Vincent, und wir hatten weitere gute Chancen, Treffer zu erzielen, scheiterten aber entweder am Torhüter oder an unserer eigenen Chancenverwertung. Auf der anderen Seite hatten wir aber auch Glück bei drei Außennetze Treffern und einem Pfostenschuss des Gegners. So endete das Spiel insgesamt verdient 1:1 - das erste Spiel überhaupt, was wir in dieser Saison nicht gewinnen konnten. Wie stark unser Gegner wirklich war, zeigte sich gegen die anderen drei Gruppengegner: zwei 11:0-Siege und ein zwar weniger deutliches aber dennoch eindeutiges 4:1 machten aber auch uns deutlich, dass wir auf diesem Turnier würden mithalten können.

Unsere Spiele gegen die nächsten Gruppengegner hatten wir tatsächlich deutlicher im Griff: einem 4:0 gegen den niedersächsischen Vertreter aus Sottrum folgte ein 7:4 gegen das Gymnasium aus Hennigsdorf in Brandenburg. Damit waren wir rechnerisch schon so gut wie für das Halbfinale qualifiziert - nur eine deutliche Niederlage hätte dies noch ändern können. Dennoch gingen es alle Spielerinnen und Spieler konzentriert an, und so konnten wir am Ende einen klaren 5:2-Sieg gegen das Arndt-Gymnasium aus dem Berliner Stadtteil Dahlem feiern.

In der Vorrunde konnten sich neben Vincent auch sein Blockpartner Ben als mehrfache Torschützen auszeichnen, Linus S. gelang sein lang ersehnter 1. Saisontreffer gegen Hennigsdorf und Jost konnte u.a. einen Penalty eiskalt versenken. Das Zusammenspiel von Ole und Linus D. führte zu ansehnlichen Kombinationen und schönen Toren. Mia und Joy zeigten sich besonders defensiv sehr aggressiv, wobei aber gerade Mia auch einige gute Chancen auf ein Tor hatte.

Im Halbfinale trafen wir dann auf eine weitere Berliner Schule, die ihre Gruppe mit nur 2 Gegentoren gewinnen konnte. Zunächst taten wir uns auch schwer gegen die gute Verteidigung und die sehr quirligen Gegner. Das 1:0 war für uns wie ein Dosenöffner; wir fanden wieder zu unserem Rhythmus und legten schnell drei Tore nach, sodass die ersten Reihen auch eine Pause bekamen und sogar Marysol, der es am Morgen noch nicht gut ging, die bisher bärenstarke Leni erstmals im Tor ablösen konnte. Da tat auch der Gegentreffer zum 1:4-Endstand nicht mehr weh.

Dennoch waren alle schon recht erschöpft von der ungewohnt längeren Spielzeit von 17 Minuten in der Gruppenphase und nun 20 Minuten in der Finalrunde. Durch die Unterstützung mitgereister Eltern und einer kleinen Essenspause konnten die Kräfte aber wieder gesammelt werden, und wir waren voller Tatendrang für das Finale. Hier sollte es nun eine Neuauflage des ersten Gruppenspiels gegen Grimma geben, das sein Halbfinale ebenfalls eher mühelos 4:1 gewann.

Man merkte sofort, dass die Sachsen etwas gut machen wollten. Erneut bissen sie sich aber an unserer starken Defensive die Zähne aus. Entweder konnten die Schüsse geblockt werden, Leni hielt die, die doch durchkamen, oder Mia setzte sich körperlich robust zur Wehr. So war vor allem der beste Spieler der Mannschaft aus Grimma schnell entnervt, was wir erst durch einen schnellen Konter und anschließend durch konzentriertes Aufbauspiel in eine 2:0-Führung für uns umsetzen konnten. Dem Gegentreffer zum 2:1 ließen wir kurze Zeit später eine erneute Zwei-Tore-Führung folgen. Wieder taten sich dabei Vincent, Ben und Ole, die am Ende des Turniers zusammen 20 unserer 24 Treffer erzielt haben sollten, als Topscorer hervor. Der Treffer zum 3:2 knapp 2 Minuten

vor Schluss ließ uns noch mal zittern. Mit einer körperbetonten aber fairen Defensivarbeit, bei der sich vor allem Mia – sie bekam nach dem Spiel dafür ein Extralob der beiden Schiedsrichter – hervortat, verteidigten wir aber bis zum Schluss die Führung und zählten die letzten Sekunden im eigenen Ballbesitz runter: 5, 4, 3, 2, 1 - Deutscher Meister!!!

Der Jubel zeigte noch einmal deutlich, mit welchen Erwartungen wir hierhergekommen waren – bei dem einen oder anderen waren sogar feuchte Augen zu beobachten.

Ich als Trainer und Betreuer des Teams bin unfassbar stolz auf die Leistung aller Spielerinnen und Spieler!

(Steffen Melsa-Hagge)

Bilder folgen noch. Wer einen kurzen Eindruck vom Turnier haben will, findet hier ein Video:

<https://www.youtube.com/watch?v=jpZX9CdejEI>